

Berlin, 05. Oktober 2011

Bildung und Forschung sind zu wichtig, um sie vor den Interessen der Verlagsindustrie zurückzustellen

Deutscher Bibliotheksverband begrüßt Initiative aus CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Hoch erfreut zeigte sich heute die Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv), Monika Ziller, über eine neue Initiative aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Die Arbeitsgruppe Bildung und Forschung der Fraktion mahnt eine Urheberrechtsreform an, die Wissenschaft und Forschung voranbringt. Am vergangenen Freitag hatten der zuständige Berichterstatter, Tankred Schipanski MdB, und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Michael Kretschmer MdB, in einer gemeinsamen Erklärung betont, dass es „weiterer Novellierungen bedarf, um ein wissenschaftsfreundliches Umfeld in Deutschland zu garantieren.“ Insbesondere die Geltung von § 52a Urheberrechtsgesetz (UrhG) müsse über den 31. Dezember 2012 hinaus verlängert werden, damit urheberrechtlich geschützte Werke auch weiterhin zu Unterrichts- und Forschungszwecken in digitalen Netzen bereitgestellt werden können. Auch eine Überarbeitung der derzeitigen Regelungen zur Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen (§ 52b UrhG) und zum elektronischen Kopienversand (§ 53a UrhG) müsse erwogen werden. Außerdem solle die Möglichkeit eines gesetzlich garantierten Zweitverwertungsrechts nochmals eingehend geprüft werden. Ziel sei, die rechtliche Position der wissenschaftlichen Autoren gegenüber ihren Verlagen zu stärken.

Dazu meinte Frau Ziller: „Das entspricht genau den Vorstellungen des Deutschen Bibliotheksverbands und auch denen der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen. Wir brauchen entschlossene Schritte, um bei Wissenschaft und Forschung auch weiterhin vorne dabei sein zu können. Bildung und Forschung sind zu wichtig, um sie vor den Interessen der Verlagsindustrie zurückzustellen.“

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit mehr als 60 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 0 30/644 98 99 10

E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de, <http://www.bibliotheksverband.de>, <http://www.bibliotheksportal.de>